

# STADT ETTLINGEN

## Stadtteil Bruchhausen

### NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Bruchhausen

am Donnerstag, 13. August 2015

in Bruchhausen, Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.35 Uhr

Vorsitzender: Ortsvorsteher Wolfgang Noller

Zahl der anwesenden Mitglieder: 11 (Normalzahl 12)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Dr. Ditzinger, Albrecht (v)

Schriftführer: StHSekr. Reiser

Urkundspersonen: Hänssler, Katharina  
Schrieber, Reinhard

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: ---

Zu der Verhandlung wurde durch Ladung vom 05.08.2015 ordnungsgemäß eingeladen.

Die Sitzung wurde ortsüblich am 06.08.2015 im Amtsblatt der Stadt Ettlingen bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

\* Kurzzeichen:

(k) krank, (v) verhindert mit Entschuldigung, (u) unentschuldigt ferngeblieben

N i e d e r s c h r i f t

-----

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am Donnerstag, 13.08.2015,  
18.00 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

-----

Anwesend:

Ortsvorsteher Wolfgang Noller

Ortschaftsräte:        Baum, Hans-Joachim  
                             Haas, Helmut  
                             Hänssler, Katharina  
                             Hinse, Helga  
                             Kiefer, Frank  
                             Papp, Marius  
                             Peters, Heinz  
                             Schosser, Jörg  
                             Schrieber, Reinhard  
                             Speck, Ernst

entschuldigt fehlte:    Dr. Ditzinger, Albrecht

sonstige Verhandlungsteilnehmer: ---

Schriftführer:         StHSekr. Reiser

Zuhörer:                1 Person

## T a g e s o r d n u n g

-----

1. Bürgerfragestunde
2. 40-jähriges Dienstjubiläum von Herrn Georg Reiser
3. Radwegführung im Zuge der Landstraße ab der Autobahnbrücke bis zum Ortseingang Süd – gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 13.07.2015  
hier: Einzeichnung eines durchgehenden Fahrradweges auf der östlichen Straßenseite
4. Verwendung des Ortschaftsratsbudgets  
hier: Beschlussfassung
5. Verschiedene Bekanntgaben
6. Bürgerfragestunde

163/No/R

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am 13. August 2015

---

R. Pr. Nr. 32

Bürgerfragestunde

Zum TOP 1 „Bürgerfragestunde“ sind noch keine Bürger anwesend.

---

40-jähriges Dienstjubiläum von Herrn Georg Reiser

OV Noller gratuliert Herrn Georg Reiser zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum bei der Stadt Ettlingen. Er trat am 01.08.1975 seinen Dienst bei der Stadt Ettlingen an und ist seit September 1977 bei der Ortsverwaltung Bruchhausen beschäftigt.

Der Vorsitzende verliest die Dankesurkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann und bedankt sich auch im Namen von Herrn Oberbürgermeister Arnold und dem Ortschaftsrat Bruchhausen mit bewegenden Worten bei „Mr. Rathaus“ für die geleistete Arbeit.

OR Peters bedankt sich im Namen der Fraktionen für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit mit dem Jubilar.

---

Radwegführung im Zuge der Landstraße ab der Autobahnbrücke bis zum Ortseingang Süd – gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 13.07.2015  
hier: Einzeichnung eines durchgehenden Fahrradweges auf der östlichen Straßenseite

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der sicheren Radwegquerung – wie vom Stadtbauamt vorgeschlagen – zu. Für Radfahrer aus Süden kommend, die diese Querungshilfe nicht in Anspruch nehmen wollen, soll nach der Überquerung eine Einschleifung auf die Fahrbahn der Landstraße erfolgen. Der Radweg auf der westlichen Seite nach der Querung in Richtung Autobahnbrücke soll aufgehoben werden.

---

OR Peters stellt den Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vor.

Die Radwegführung von Süden kommend ist gefährlich und kompliziert. Der Radfahrer aus Richtung Rastatt kommend, muss ohne Schutzregelung die Straße kreuzen und nach 300 m erneut wieder an der neuen Verkehrsinsel die Fahrbahn wechseln. Die erste Kreuzung ist besonders gefährlich, da es hier **keine** Geschwindigkeitsbegrenzung gibt.

Deshalb soll der Fahrradweg auf der östliche Seite durchgehend mit Fahrbahnmarkierung des Weges gestaltet werden.

ORin Hinse spricht den Vorschlag des Stadtbauamtes an, in Höhe der ehemaligen Autobahnbehelfsauffahrt eine sichere Radfahrerquerung zu schaffen. Dadurch könnte auch eine Verkehrsberuhigung geschaffen werden. Es wäre ihr allerdings lieber, einen durchgehenden Radweg auf der östlichen Fahrbahn auszuweisen.

OR Schrieber sieht dies ebenso. Nach der Planung der Stadt Ettlingen muss nun zweimal die Landstraße überquert werden.

OV Noller berichtet, dass die Planung des Stadtbauamtes in der gestrigen Ettlinger Verkehrsrunde Thema war. Dabei wurde der Vorschlag, auf Höhe der ehemaligen Autobahnbehelfsauffahrt eine sichere Radfahrerquerung zu schaffen, für gut geheißen. Ein separater Radweg von Malsch kommend wird dazu ab der Autobahnbrücke bis zur Überquerung angelegt. Über eine Verkehrsinsel aus Kunststoffelementen wird der Radfahrer dann auf den bestehenden gegenüberliegenden Radweg geführt. Weiter wurde vorgeschlagen, dass evtl. die Radfahrer, die die sichere Radfahrerquerung nicht befahren wollen, nach der Querung auf die Fahrbahn der Landstraße eingeschleift werden können. Eine Radwegmarkierung wird dort allerdings nicht erfolgen. Der westliche Radweg Richtung Rastatt nach der Radfahrerquerung bis zur Autobahnbrücke wird aufgehoben.

Weiter wurde in der Ettlinger Verkehrsrunde mitgeteilt, dass der Vorschlag des Ortschaftsrates, Tempo 30 auf der Landstraße von der neuen Verkehrsinsel bis zur Kreuzung Fère-Champenoise-Straße einzuführen, nicht verwirklicht werden kann. Die zuständigen Stellen

lehnen dies momentan ab, da es dafür keine Begründung wie z.B. häufiger Querverkehr, direkt angrenzende Bebauung usw. gibt.

Auch die Radwegführung am Kreisel wird den Ortschaftsrat in einer der nächsten Sitzungen noch einmal beschäftigen.

OR Peters könnte sich auch vorstellen, die Infobucht dort ganz aufzuheben und die Infotafel mit dem Stadtplan an der Bushaltestelle „Oberfeld“ zu errichten.

OR Schosser macht darauf aufmerksam, dass in der bisherigen Infobucht aber auch LKW abgestellt werden oder LKW-Fahrer dort übernachten. Auch befindet sich diese auf Malscher Gemarkung.

OV Noller fasst zusammen. Die sichere Radfahrerquerung – wie vom Stadtbauamt vorgeschlagen – soll verwirklicht werden. Für Radfahrer aus Süden kommend, die diese Querungshilfe nicht in Anspruch nehmen wollen, soll nach der Überquerung eine Einschleifung auf die Fahrbahn der Landstraße erfolgen. Der Radweg auf der westlichen Seite nach der Querung in Richtung Autobahnbrücke soll aufgehoben werden.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

---

Verwendung des Ortschaftsratsbudgets  
hier: Beschlussfassung

Beschlüsse:

Einstimmig wird der Anstrich der hinteren Wand der Aussegnungshalle beschlossen. Der genaue Farbton (Vorschlag Grau) soll in Zusammenarbeit mit dem Künstler Werner Bentz, dem Architekten Hans-Dieter Scheurich und Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft festgelegt werden.

Mit 7 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen wird die Aufstellung eines Fahnenmastes mit Fahne am südlichen Ortseingang befürwortet.  
Der genaue Standort wird erst nach Bepflanzung der beiden Großinseln und Klärung der Radwegführung festgelegt.

Mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen erhält Stuhl Nr. 3 (Modell Ancona) mit grauer Rückenlehne und passendem Sitzkissen den Zuschlag.  
Alternativ, wenn nicht mehr lieferbar, könnte der gleiche Stuhl auch mit blauer Rückenlehne angeschafft werden (7 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen).

Einstimmig wird der Kostenübernahme für die Verlegung eines „Stolpersteines“ für russische Zwangsarbeiter in Bruchhausen zugestimmt.

Einstimmig wird der Verlagerung der Verstärkeranlage der Aussegnungshalle in den Nebenraum und Installation eines Rufknopfes vom Pult aus in den Nebenraum mit Signalgeber zugestimmt.  
Weiter soll ein USB-Stick- und CD-fähiges Überspielgerät angeschafft werden.

Optisch soll die Grünfläche der Parkplätze zwischen CAP-Markt und ev. Gemeindezentrum aufgewertet werden. Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig für das Einsäen der „Mössinger Sommerblumenmischung“ in die jeweiligen Kopfbereiche aus.

Die Verschönerung des Ortsbildes durch Pflanzung von ca. 150 Pflanzen im Bereich der Landstraße von der Rathausstraße bis zur Fère-Champenoise-Straße ist aufgrund der hohen Kosten aus dem Ortschaftsratsbudget nicht zu verwirklichen.  
Es wird aber darum gebeten, einige punktuelle Anpflanzungen in diesem Streckenabschnitt mit Mitteln des Stadtbauamtes durchzuführen.

Einstimmig spricht sich der Ortschaftsrat für die Übernahme der Kosten zweier Zusatzschilder in der Luitfriedstraße mit der Aufschrift „Luitfried, Gründer der „villa Luitfridwilri“, dem späteren Bruchhausen“ aus.

OV Noller stellt die einzelnen Vorschläge vor:

### **Anstrich der hinteren Wand der Aussegnungshalle**

Nach einem Kostenvoranschlag muss für den Anstrich der Wand mit 3.046,40 € gerechnet werden. Wird die Holzwand zuvor von einem Schreiner in engeren Abständen verschraubt, damit durch die weiterhin stattfindende Bewegung des Holzes nicht nach dem neuen Anstrich wieder dunkle, nicht gestrichene Nuten und Federn zum Vorschein kommen, müssen insgesamt rund 3.500,-- € aufgewendet werden.

Bei der Bildübergabe wurde vorgeschlagen, die hintere Wand der Aussegnungshalle in einem grauen Farbton zu streichen. Die genaue Farbgestaltung soll in Zusammenarbeit mit dem Künstler Herr Werner Bentz, dem Architekten der Aussegnungshalle, Herr Hans-Dieter Scheurich, und Herr Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft festgelegt werden.

### **Errichtung einer Fahne am Ortseingang Süd**

Ausgehend von der Aufstellung der Fahnen am Kreisel Amalienstraße muss mit Kosten von ca. 2.100 € für die Errichtung einer Fahne am Ortseingang Süd gerechnet werden. Dabei muss aber auch berücksichtigt werden, dass noch jeweils zwei Bäume auf den beiden Verkehrsinseln im Spätjahr gepflanzt werden sollen.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Fahne evtl. nicht auf der Verkehrsinsel aufgestellt werden kann, da dort noch jeweils zwei Bäume im Spätjahr gepflanzt werden sollen. Die Fahne könnte evtl. rechts neben der Ortseingangsstele aufgestellt werden. Der Standort soll erst festgelegt werden, wenn die Bäume gepflanzt sind.

### **Neubestuhlung des Bürgersaales (Stühle für Ortschaftsräte insg. 15 Stück)**

Hierzu stehen fünf verschiedene Stühle zur Auswahl.

Bei einem Stückpreis von 45,-- € bis 423,88 € wären dies zwischen 675,-- € bis 6.358,20 € für 15 Stühle.

OR Noller ist der Meinung, dass insgesamt 20 Stühle angeschafft werden sollen.

### **Stolperstein für russische Zwangsarbeiter in Bruchhausen**

Fünf Stolpersteine sollen in der Herbststraße/Ecke Sommerstraße verlegt werden. Die Verlegung eines Stolpersteines kostet 120 €.

### **Verlagerung der Verstärkeranlage der Aussegnungshalle in den Nebenraum und Installation eines Rufknopfes vom Pult aus in den Nebenraum mit Signalgeber**

Der Ortsverwaltung liegt das Angebot einer Bruchhausener Firma vor, die für diesen Auftrag 200 € berechnen würde, für die darüber liegenden Kosten soll eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Zwischenzeitlich wurde vorgeschlagen, dass auch Musikstücke über CD bzw. einen Stick abspielbar sein sollten.

### **Neuanlegung der Grünflächen der Parkplätze Richard-Wagner-Straße zwischen CAP-Markt und ev. Gemeindezentrum (Vorschlag SPD-Fraktion)**

Nach Rücksprache mit Herrn Willi Rast kann sich der CAP-Markt/HWKA nicht an der Pflege der beiden neu anzulegenden Grünflächen am jeweiligen Ende der o.g. Parkflächen beteiligen. Da die Folgekosten (Pflege, Bewässerung, evtl. Neupflanzung usw.) für diese Maßnahme aus dem Ortschaftsratsbudget bestritten werden müssten, wäre dies eine Einschränkung des Budgets. Kosten könnten erst ermittelt werden, wenn eine Planung über die Neuanlegung erstellt ist.

## **Verschönerung des Ortsbildes – Entlang der Landstraße (von Rathausstraße bis Fère-Champenoise-Straße) sollen naturnahe Blühsträucher gepflanzt werden (Vorschlag CDU-Fraktion)**

Für die ca. 300 m lange Strecke könnten bei 2 m Pflanzabstand etwa 150 Pflanzen gesetzt werden. Die CDU-Fraktion schätzt die Kosten für die Bepflanzung auf etwa 3.000 € (150 Pflanzen à 20 €/Stück). Mittels Unkrautfließ und Abdeckung mit Rindenumus könnte die Gestaltung sehr pflegearm und nachhaltig werden.

Auch bei dieser Maßnahme müssten die Folgekosten – die das künftige Ortschaftsratsbudget belasten würden – beachtet werden.

Die Garten- und Friedhofsabteilung hat hierzu mitgeteilt, dass der Abschnitt der Landstraße zwischen Rathausstraße und Fère-Champenoise-Straße sich nicht für die erwogene einfache Bepflanzungsmaßnahme eignet. Der Boden ist durch die Platanen und übrigen Gehölze mit Sicherheit so intensiv mit Wurzeln durchzogen, dass die vorgesehene Bepflanzung zum Scheitern verurteilt ist. Vor allem die Wurzelkonkurrenz der Platanen und die durch sie verursachte Beschattung des Pflanzstreifens und die Tatsache, dass sich diese Situation zukünftig noch verstärken wird, muss berücksichtigt werden. Die erwogene Aufwertung hat nur dann in der Zukunft, wenn zumindest einige Platanen mit den umgebenden Gehölzen gerodet und der Boden bis 30 cm Tiefe komplett erneuert wird.

OV Noller könnte sich bei dieser Sachlage evtl. einige punktuelle Anpflanzungen in diesem Streckenabschnitt vorstellen, die dann aber wegen den hohen Kosten aus Haushaltsmitteln des Stadtbauamtes bestritten werden sollen. Aufgrund der Kosten kann diese Maßnahme nicht aus Mitteln des Ortschaftsratsbudgets verwirklicht werden.

### **Zusatzschild Luitfriedstraße**

Nach längerer verwaltungsinterner Prüfung wurden zwei Zusatzschilder für die Luitfriedstraße (Luitfried, Gründer der „villa Luitfridswilri“, dem späteren Bruchhausen) beauftragt. Die Kosten hierfür sind allerdings noch nicht bekannt.

---

ORin Hänssler stimmt dem Anstrich der hinteren Wand der Aussegnungshalle aus Mitteln des Ortschaftsratsbudgets zu. Der Künstler Werner Bentz, der Architekt Hans-Dieter Scheurich sowie Herr Rother vom AWG sollen den Farbton vorgeben.

Die Ortschaftsräte Schosser, Schrieber und Baum schließen sich dem ebenfalls an.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

OR Peters schlägt vor, in der Aussegnungshalle auch einen großen Deckenventilator einzubauen, der bei Trauerfeiern durch langsames Drehen für Windbewegung sorgen soll. Bei den gegenwärtig heißen Temperaturen muss immer damit gerechnet werden, dass Trauergäste umfallen, da die heiße Luft in der Aussegnungshalle steht.

OR Speck berichtet, dass die Stadt Karlsruhe damit schlechte Erfahrungen gemacht hat. Viele Trauergäste fühlten sich durch die Bewegungen der Ventilatoren gestört.

OV Noller wird prüfen lassen, wie groß ein Ventilator für die Aussegnungshalle sein müsste und was er kosten würde. Das Ergebnis wird er dann im Ortschaftsrat bekannt geben.

OR Kiefer stimmt der Errichtung eines Fahnenmastes mit Fahne im Bereich des südlichen Ortseingangs zu. Über den Standort muss dann noch beraten.

OR Papp sagt, dass die SPD-Fraktion von diesem Vorschlag nicht so begeistert ist.

OR Baum ist dafür, diesen Vorschlag zurückzustellen, bis die Radwegsituation geklärt ist.

OR Schrieber spricht sich für einen Fahnenmast mit Fahne aus. Es soll auch eine größere französische Fahne angeschafft werden, da die vorhandene viel kleiner als die deutsche ist.

Mit 7 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen wird die Aufstellung eines Fahnenmastes mit Fahne am Ortseingang Süd befürwortet. Über den Standort wird erst nach der Bepflanzung der Verkehrsinsel und Klärung der Radwegsituation entschieden.

OR Haas berichtet, dass sich die CDU-Fraktion für den Stuhl Nr. 3 ausgesprochen hat.

OR Speck ist mit keinem der vorgestellten Stühle einverstanden. Wenn er aber einen davon auswählen müsste, wäre es die Nr. 3, allerdings nicht mit Kunstlederbezug.

OR Schrieber favorisiert ebenfalls den Stuhl Nr. 3. Evtl. sollten noch weitere Stühle zur Sitzprobe besorgt werden.

OR Baum schließt sich seinem Vorredner an.

OV Noller gibt nun die Preise der verschiedenen Stühle bekannt. Der Stuhl Nr. 3 ist dabei mit ca. 50 € der mit Abstand günstigste, allerdings nur mit Kunstlederbezug erhältlich.

OR Peters spricht sich für Stuhl Nr. 3 aus. Dann soll evtl. noch ein Sitzkissen pro Stuhl angeschafft werden.

Da der Stuhl Nr. 3 in verschiedenen Rückenlehnen-Farben erhältlich ist, wird mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen die Farbe Grau als Erstfarbe ausgewählt. Sollte diese Farbe nicht zur Verfügung stehen, spricht sich der Ortschaftsrat mit 7 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen für die Farbe Blau aus. Die Farben Grün und Orange haben zuvor mit nur jeweils 5 Ja-Stimmen keine Mehrheit erhalten.

Dem Vorschlag „Verlegung eines Stolpersteines für russische Zwangsarbeiter“ stimmt der Ortschaftsrat einstimmig ohne weitere Aussprache zu.

Die Verlagerung der Verstärkeranlage der Aussegnungshalle in den Nebenraum und Installation eines Rufknopfes vom Pult aus in den Nebenraum mit Signalgeber wird ebenfalls einstimmig befürwortet. Es soll gleichzeitig die Möglichkeit geschaffen werden, auch Musikstücke über CD bzw. einem USB-Stick abspielen zu können.

ORin Hinse schlägt vor, die Grünfläche des Parkplatzes Richard-Wagner-Straße zwischen CAP-Markt und ev. Gemeindezentrum teilweise neu zu bepflanzen. Dabei sollen die beiden Kopfbereich des Parkplatzes mit einer „Mössinger Sommerblumenmischung“ versehen werden.

Einstimmig befürwortet der Ortschaftsrat diese Maßnahme.

OR Peters sieht auch die Schwierigkeiten bei der Pflanzung naturnaher Blühsträucher entlang der Landstraße zwischen Rathausstraße und Fère-Champenoise-Straße und die damit verbundenen hohen Kosten.

Es sollte aber versucht werden zumindest punktuell Blühsträucher zu pflanzen, um eine Auflockerung im Zuge der Landstraße zu erreichen.

Den zwei Zusatzschildern in der Luitfriedstraße mit der Aufschrift „Luitfried, Gründer der „villa Luitfridwilri“, dem späteren Bruchhausen“ wird einstimmig zugestimmt.

OR Baum fragt nach, was die Beleuchtung der beiden Ortseingangsstelen kosten würde.

OV Noller wird dies prüfen lassen und gibt dann Bescheid.

---

Verschiedene Bekanntgaben

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Bezüglich der Unterbringung von Asylbewerbern soll, nachdem diese bisher nur in der Kernstadt untergebracht worden sind, nun auch an die Stadtteile gedacht werden. Zusammen mit städtischen Vertretern und den Ortsvorstehern fand eine Vorortbegehung der Stadtteile mit dem Regierungspräsidium wegen alternativen Standorten statt. In Bruchhausen wurde der Parkplatz neben der Franz-Kühn-Halle als evtl. Standort angedacht, auf dem Wohncontainer möglich wären.

Das Regierungspräsidium prüft nun, welche Flächen überhaupt in Frage kommen. Der Oberbürgermeister sowie die Ortsvorsteher und Fraktionsvorsitzenden erhalten von dieser Prüfung dann Nachricht. Weiter sind dann eine Bürger-Info sowie Beratungen im Ortschaftsrat und Gemeinderat vorgesehen.

---

Für das Bildungshaus sollen voraussichtlich im Oktober Kurzzeitparkplätze entlang der Schulstraße angelegt werden. Durch Beschilderung soll darauf hingewiesen werden, dass diese Kurzzeitparkplätze ausschließlich für Besucher des Bildungshauses in der Zeit von 7.00 – 17.00 Uhr zur Verfügung stehen.

Weiter könnten durch einen Teilabbruch des Gerätehauses Luitfriedstr. 12 sieben neue Stellplätze für das Bildungshaus zur Verfügung gestellt werden.

Angedacht ist auch der Abriss des bisherigen Feuerwehrgerätehauses auf dem Grundstück Luitfriedstr. 14. Für die beiden bisher dort untergebrachten Vereine könnte evtl. in einem Neubau (Doppelgaragen) an der Franz-Kühn-Halle Platz geschaffen werden.

---

Das Kreuz auf dem Friedhof wurde nach längerer Restaurierung wieder aufgestellt. Eine Neuanlage des Bereiches wurde zugesagt.

Die Untersuchungsstelle am Betonring der Aussegnungshalle wurde zwischenzeitlich provisorisch geflickt.

Für den Haushalt 2016 sollen neue Glaseingangstüren in der Aussegnungshalle vorgesehen werden. Die bisherigen Holztüren sind marode.

Weiter werden auf dem Friedhof neue Schilder mit der Friedhofsordnung aufgestellt. Die Toiletten des Friedhofes sind durch den Wechsel der Reinigungsfirma nun in einem guten Zustand.

---

Die Arbeitsgemeinschaft Bruchhausener Vereine hat sich beim Ortschaftsrat für die Anschubfinanzierung des neuen Froschbacher Dorffestes bedankt.

---

Die Mittel für die Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bundesautobahn A 5 (Flüsterasphalt) wurden im Zuge der Haushaltskonsolidierung gestrichen. Durch die 2017/2018 vorgesehene Erneuerung der Fahrbahndecke der BAB A 5 ergibt sich eine wahrnehmbare Lärminderung von 3 dBA. Durch Kostenbeteiligung der Stadt Ettlingen (2 Mio. für Bruchhausen und 3 Mio. für Ettlingen-West) wäre ein „lärmärmerer“ Asphaltbelag auf der Bundesautobahn eingebaut worden, der eine Lärmreduzierung von 5 dBA erzeugt hätte. Durch die „Zusetzung“ der Hohlräume in diesem Asphaltbelag, die für die Lärmreduzierung verantwortlich sind, nimmt die lärmreduzierende Wirkung dieses Belages kontinuierlich ab, damit hätte der „lärmärmere“ Asphaltbelag bereits nach wenigen Jahren Liegezeit keinen signifikanten „Lärmvorteil“ mehr gegenüber einer Fahrbahndecke aus Waschbeton. Darüber hinaus wäre der Belag ohnehin spätestens nach 10 – 15 Jahren zu erneuern. Eine Wachbetondecke ist nach heutigen Erkenntnissen erst nach 25 Jahren wieder zu erneuern.

---

Durch Änderung der Plakatierungsrichtlinien sollen keine Plakatierungen im Umkreis von 50 m zu den Ortseingangsstelen und an Kreisverkehrsanlagen und Verkehrsinseln (Kreisinnenring und 30 m vom äußeren Kreisfahrbahnrand) erlaubt sein.

Der Gemeinderat muss hierüber noch entscheiden.

---

Im Haushalt 2016 soll für die Geschwister-Scholl-Schule u.a. die Sanierung des Schulhofes im Vordergrund stehen. Weitere Maßnahmen sind Fassadensanierung mit Schallschutzverglasung und elektrisch steuerbaren Jalousien, Sanierung von zwei Klassenzimmern, Stellplätze für Fahrräder und Kinderroller sowie die Anbringung eines Klettergerüsts.

---

Es liegt noch ein weiteren Antrag auf Verlegung eines „Stolpersteines“ vor. In der Luitfriedstraße soll auf Antrag ein weiterer Stolperstein errichtet werden. Das „Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis“ hat den Vorschlag einer Bruchhausener Mitbürgerin aufgegriffen und die Angaben hierzu überprüft. Es steht somit nichts der weiteren Verlegung eines „Stolpersteines“ im Wege.

---

Das Stadtbauamt hat eine Planskizze vorgelegt, wie die Umgestaltung der Parkfläche gegenüber dem Rathaus Bruchhausen aussehen könnte. Dabei wurden die vier für die Freiwillige Feuerwehr ausgewiesenen Stellplätze erhalten. Durch Umplanung könnten acht Stellplätze, ein Behindertenparkplatz sowie eine Freifläche mit Baum entstehen. Der Vorsitzende hält die vorgelegte Planung für etwas spartanisch. Der Planer des Rathauses, Herr Hans Dingeldein, wollte sich über die Umplanung der Parkfläche Gedanken machen und ebenfalls eine Planung vorlegen.

---

Die Verrechnungsstelle für kath. Kirchengemeinden lädt den Ortschaftsrat zur Abschlussveranstaltung „Quintessenz“ auf Freitag, 11.09.2015, 18.00 Uhr, ins Pfarrzentrum St. Dionysius, Ettlingenweier, ein.

Dabei sollen Zertifikate überreicht und über die Ergebnisse der Qualitätsstandards in den Kindergärten berichtet werden.

---

OR Schrieber fragt nach dem Sachstand der Bodenwellen am Ortseingang Süd.

OV Noller berichtet, dass ein externes Büro beauftragt wurde, hier Verbesserungen zu prüfen. Evtl. müssen einige Höhen abgenommen werden. Bei der ersten Ausführung war der Grundgedanke, die bestmögliche Fahrbahntwässerung zu gewährleisten.

---

163/No/R

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am 13. August 2015

---

R. Pr. Nr. 37

Bürgerfragestunde

Der anwesende Bürger wollte ebenfalls nach dem Stand der Bodenwellen fragen, dies hat sich nun aber erledigt.

Er will aber noch wissen, wo die anderen „Stolpersteine“ in Bruchhausen errichtet werden sollen.

OV Noller berichtet, dass fünf „Stolpersteine“ an der Herbststraße/Ecke Sommerstraße eingebaut werden sollen. Dort waren die Zwangsarbeiter in einem Lager untergebracht.

---

Der Vorsitzende:

gez. Wolfgang Noller

Ortsvorsteher